

Stuttgarter Zeitung vom 31.10.09

Ein Profiboxer auf dem Müllwagen

Aktionstag Am 4. Dezember gilt im Kreis Göppingen wieder das Motto „Mitmachen Ehrensache“. Von Andreas Pflüger

Für Roberto Elia stehen die Ziele bereits fest: mindestens 20 verschiedene Schulen, 300 Teilnehmer, 5000 Euro. Auf diese drei Zahlen bringt der 16-Jährige, der die Wirtschaftsschule in Geislingen besucht, seine Erwartungen an den Aktionstag „Mitmachen Ehrensache“, der in diesem Jahr am 4. Dezember stattfinden wird. Roberto Elia ist einer von gut zwei Dutzend sogenannten Botschaftern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, das „Jobben für einen guten Zweck“ bei anderen Jugendlichen bekanntzumachen und diese zum Mitmachen zu bewegen.

Die Idee hinter der Aktion „Mitmachen Ehrensache“, die in 22 baden-württembergischen Stadt- und Landkreisen läuft, ist denkbar einfach. Einen Tag lang tauschen Schüler die Schulbank mit einem selbst gewählten Arbeitsplatz. Für einen Lohn von mindestens fünf Euro pro Stunde helfen sie in Handwerksbetrieben, Firmen oder anderen Einrichtungen mit. Das verdiente Geld stecken die jungen Leute jedoch nicht

in die eigene Tasche, sondern werfen es in einen großen Topf, dessen Inhalt dann im Kreis Göppingen an mindestens acht soziale Projekte verteilt wird.

Die Jugendhäuser in Bad Boll, Süßen sowie das Matrix in Göppingen, der Jugendtreff Kuchen, die Mobile Jugendarbeit Geislingen, die Göppinger SOS Kinder- und Jugendhilfen, der Geislinger Stadtjugendring und der Kreisverein Leben mit Behinderungen erhalten Anschubfinanzierungen für lang ersehnte Anschaffungen oder die Durchführung von Maßnahmen. Ausgesucht wurden die Empfänger der Spenden von den Botschaftern. „Bei uns laufen lediglich die Fäden der Aktion zusammen“, sagt Thomas Franz, der Geschäftsführer des Göppinger Kreisjugendrings (KJR).

Doch natürlich hatte die Dachorganisation der Jugendverbände im Kreis noch einiges andere zu tun. Zum einen wurden die Kontakte geknüpft, damit sowohl das Kreisjugendamt wie auch die IHK und die Handwerkskammer den ehrenamtlichen Ein-

satz der jungen Leute unterstützen. Außerdem wurden mit der Hohenstaufenstiftung, dem Albwerk und der Energieversorgung Filstal drei Sponsoren ins Boot geholt, damit die anfallenden Vorbereitungs- und Verwaltungskosten am Ende nicht zu Lasten der Einnahmen gehen.

Bei einem Pressegespräch in Geislingen zum Startschuss der Aktion, die unmittelbar nach den Herbstferien anlaufen wird, zeigten sich die Unterstützer sehr zufrieden, mit welchem Engagement sich die Jugendlichen ans Werk machen. „Die wollen wirklich etwas bewegen“, erklärte Tanja Hoffmann vom Kreisjugendamt.

Keine Frage war es daher auch für Firat Arslan, den Profiboxer und Exweltmeister im Cruisergewicht aus Süßen, sich in diesem Jahr erneut als Schirmherr von „Mitmachen Ehrensache“ zur Verfügung zu stellen. „Ich finde es einfach gut, wenn sich Jugendliche einen ersten Eindruck über ein bestimmtes Berufsfeld verschaffen und sich zudem für einen guten Zweck ins Zeug legen“, betonte Arslan. Wie im vergangenen Jahr werde er es sich nicht nehmen lassen, selbst mitzumischen. „Ich habe mir vorgenommen diesmal auf einem Müllwagen zu arbeiten“, ergänzte er.